

Jugendliche fühlen sich als Teil eines Erfolgsprojekts

Schüler der Don-Bosco-Schule Steinfeld meistern die „Generationen-Werkstatt“ bei der Firma PlanWorks



GESCHAFFT: Die Schülerinnen und Schüler der Don Bosco-Schule zeigen ihre Leuchtreklame. Röttgers

Von Jan Röttgers

Steinfeld. Voller Stolz präsentiert Becky Röhle ihr Zertifikat der „Generationen-Werkstatt“. Die Schülerin der Don-Bosco-Schule Steinfeld war jetzt Teilnehmerin des Angebots der Ursachenstiftung Osnabrück, die mit der Firma PlanWorks, Teil der Runden-Group, in Steinfeld durchgeführt wurde.

Worum geht es bei der „Generationen-Werkstatt“ genau? Schüler zwischen 13 und 15 Jahren kommen in die Werkstatt, lernen das Unternehmen kennen und schaffen dort gemeinsam etwas Neues. Eine erfahrene Person im „Un-Ruhestand“ betreut sie dabei und vermittelt auf diese Weise praktische und soziale Fähigkeiten. „In der Generationen-Werkstatt ist Kreativität nicht nur erlaubt, sondern erwünscht“, erklärte dazu Stiftungsvorstand Johannes Rahe von der Osnabrücker Ursachenstiftung den OM-Medien. Die Schülerinnen und Schüler der Don-Bosco-Schule haben gemeinsam eine künstlerische Leuchtreklame entwickelt, die den Namen „Don Bosco-Schule“ im wahrsten Sinne des Wortes ins rechte Licht rückt. Die Schüler fertigten eine stabile Holzkonstruktion an. Sie installierten eine Hintergrundbeleuchtung mit Bewegungssensoren und erarbeiteten ein naturnahes, nachhaltiges und elegantes Moos-Design. Von Februar bis März arbeitete die Schülerschaft 2 Stunden pro Woche gemeinschaftlich an ihrem Werk. Das Kunstobjekt verschönert künftig die Pausenhalle der Oberschule. Zusätzlich wirkt es als Schallschutz. „In diesem Projekt ging es speziell um Fertigkeiten der professionellen Holzverarbeitung, der Elektrotechnik und um aktive Kreativität im Umgang mit Struktur und Farbe“, zeigte sich Rahe zufrieden.

Alle Schülerinnen und Schüler von OBS-Lehrerin Simone Blömer, die auch die Fachbereichsleitung Arbeit-Wirtschaft der Bildungseinrichtung inne hat, haben abschließend ein Zertifikat bekommen. Dieses Zertifikat hilft möglicherweise bei einer zukünftigen Bewerbung in Handwerk, Gewerbe und Industrie. Denn die zwölf Teilnehmer können damit bekunden, schon Einblicke in betriebliche Praxis gewonnen zu haben.

Die „Generationen-Werkstatt“ vermittelt so den Zugang zu jungen Talenten. Sie fördert den Nachwuchs und gibt Erfahrungen weiter. Außerdem geht es darum, Begeisterung für das Handwerk zu wecken. Gleichzeitig wird die Kreativität ange-regt.